

# R

Rechtshandschütze (RH)	<p>Der Schütze zieht die Sehne mit der rechten Hand.</p> <p>Entscheidend dafür, ob der Schütze als Linkshand- oder Rechtshandschütze bezeichnet wird, ist, mit welcher Hand er die Sehne zieht. Zieht er die Sehne mit der rechten Hand, handelt es sich hier um einen Rechtshandschützen RH.</p> <p>Zu 90% sind Rechtshandschützen von Natur aus auch Rechtshänder</p>
Recurve	<p>Das Ende des Wurfarms, das sich zum Zeitpunkt des Lösens vom Schützen weg biegt. In diesem Teil des Bogens wird die meiste Energie gespeichert</p>
Recurve Bogen	<p>Bogen, der mit Recurves ausgestattet ist</p> <p>Anders als beim Blankbogen sind Stabilisatoren, Zielhilfen (Visiere) und Auszugsmarkierungen (Klicker) erlaubt. Nahezu alle Länder, die einen Bogenzweig im Schützenverband haben, gehören der FITA (Fédération International de Tir à l'Arc) an, die ihren Ursprung in Polen hat.</p> <p>Dieser Bogentyp stammt vermutlich aus Asien und stellt eine Weiterentwicklung des ursprünglichen Bogens dar.</p> <p>Im ägyptischen Theben wurden Exemplare dieses Typs gefunden, die wahrscheinlich assyrischer Herkunft waren und vermutlich aus einer Zeit von 1.200 Jahren v. Chr. stammen.</p> <p>Im Unterschied zum Langbogen sind beim Recurvebogen die Enden der Wurfarme so stark nach vorn gebogen, dass die Sehne anliegt. Dadurch erhält der Bogen einen weicheren Auszug und höheren Wirkungsgrad. Er kann weiter gespannt werden als ein europäischer Langbogen. Die daraus resultierenden Kräfte bedingen höhere Anforderungen an das Material der Wurfarme als beim, in dieser Hinsicht unproblematischeren Langbogen oder amerikanischen Flachbogen. Die anliegenden Sehnen dämpfen den Handschock nach dem Schuss</p>
Reflex	<p>Von einer Reflexen Bogenform spricht man, wenn sich der Bogen vom Schützen weg biegt</p>
Release	<p>Mechanisches Lösegerät für die Compoundbogenschützen</p> <p>Anders als beim Recurveschützen hat der Compoundschütze seine Bogensehne nicht unmittelbar in den Fingern, sondern benutzt oben genanntes technisches Hilfsmittel</p>
Rohschafttest / Blankschafttest	<p>Bei diesem Test wird mit einem unbefiederten Pfeil geschossen, der jedoch den gleichen Schwerpunkt haben sollte, wie ein befiederter Pfeil.</p>

Mit diesem Test lässt sich der Spinewert des Pfeils, sowie der Härtegrad des Buttons richtig einstellen